

EXTERNE GESUNDHEITSFÖRDERUNGSBEGLEITUNG IM RAHMEN DES PROJEKTS „INTEGRATION UND GESUNDHEIT“

Auftraggeber/in

Interface Wien

Zeitraum

November 2016 bis April 2018

Ziel(e)

Die Bildungs-, Beratungs- und anderen Integrationsangebote von Interface Wien sind ein vielversprechendes Feld für die Förderung der Gesundheitskompetenzen von MigrantInnen in Wien. Aufgrund des direkten Kontakts mit den Communities, der intensiven (oft mehrjährigen) und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den KlientInnen und des Fokus auf die Weiterentwicklung von Alltagskompetenzen lassen sich die Themen Gesundheit & Gesundheitsförderung und die Förderung der Gesundheitskompetenzen gut in die Angebote von Interface Wien einpassen. Die Maßnahmen des Projekts „Integration und Gesundheit“ setzen bei den MitarbeiterInnen an und schaffen letztendlich gesundheitsförderliche Angebote für die KundInnen, die die primäre Zielgruppe des Projekts darstellen. Nach einer Analyse der Bedürfnisse sowohl der MitarbeiterInnen als auch der KundInnen werden partizipativ Aktivitäten und Maßnahmen entwickelt und durchgeführt. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie das Thema Gesundheit noch stärker in die laufenden Beratungen, Kurse und Bildungsveranstaltungen nachhaltig eingebaut werden kann.

Umsetzung der externen Gesundheitsförderungsbegleitung

Um die Zielsetzungen des Projektes optimal verfolgen zu können, unterstützt queraum mit der Expertise im Bereich der Gesundheitsförderung. Konkret unterstützt die externe Gesundheitsförderungsbegleitung das Projektteam in der Analyse-Phase bei der Durchführung von Fokusgruppen für die MitarbeiterInnen und bei der Konzeption und Auswertung einer Fragebogenerhebung für die KundInnen. Die externe Gesundheitsförderungsbegleitung steht dem innerbetrieblichen Gesundheitsteam bei der Konzeption der Maßnahmen beratend zur Seite. Diese werden auf Grundlage der Ergebnisse der Fokusgruppenbefragung und der Fragebogenerhebung geplant. Im Projektverlauf ermittelt die externe Gesundheitsförderungsbegleitung im Sinne einer nutzenorientierten Erhebung, wie weit das Projektteam bei der Erreichung der definierten Ziele gekommen ist bzw. wie die gesetzten Maßnahmen laufend verbessert werden können. Am Ende des Projektes wird der gesamte Prozess im Rahmen eines Nachhaltigkeitsworkshops retrospektiv beleuchtet. Dabei wird gemeinsam erarbeitet, wie die Projektergebnisse über die Projektlaufzeit hinaus genutzt werden können.

Ansprechpersonen

Mag. Michael Stadler-Vida

stadler.vida@queraum.org

Mag.^a Nina Hesse

hesse@queraum.org

Tel.: 0043-(0)1-958 09 11

www.queraum.org